

Stadtverwaltung (Amt 51), 60275 Frankfurt am Main

für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen
der Sozial- und Bildungsarbeit

Auskunft erteilt	Zimmer
Kirstin Koch	R 009
Telefon Durchwahl	Telefax
(069) 212 – 73010	73013
E-Mail	
Kirstin.koch@stadt-frankfurt.de	
PLZ	Dienstgebäude
60320	Eschersheimer Landstr. 241-249
Unser Zeichen / Aktenzeichen	
51.D15.3 / Jugendschutz	
19.01.2012	
www.jugendschutz-frankfurt.de	

Weitere Fortbildungen

Facebook-(A)soziales Netzwerk?

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M.
in Kooperation mit dem Medienzentrum Frankfurt a.M.
Fachreferent der Veranstaltung : Beate Kremser

für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit

am : 30. Mai 2012
von: 10.00 bis 16.00 Uhr
im: Medienzentrums Frankfurt, Ostbahnhofstraße 13, 60314 Frankfurt

Facebook mit zurzeit 850 Millionen Mitgliedern ist das Netzwerk überhaupt! Jeder 4 Deutsche ist mittlerweile Mitglied bei Facebook. Immer mehr Kinder und Jugendliche (die noch gar nicht das vorgeschriebene Alter erreicht haben) melden sich an, teilen ihre Gedanken, Fotos, Wichtiges und Unwichtiges mit Freunden/Bekanntem oder der Familie. Soziale Netzwerke wie Facebook sind ein wesentlicher Bestandteil der jugendlichen Kommunikationskultur geworden. Gleichzeitig werden wir aber auch tagtäglich mit neuen Pressemittlungen über Datenskandale konfrontiert. Oftmals gibt es bei den jugendlichen Nutzern noch zu wenig Problembewusstsein. Viele gehen unbewusst mit ihren privaten Informationen um. Sie verstehen die Privatshäreneinstellungen nicht und sehen keine Notwendigkeit diese vorschriftsgemäß einzustellen um das Netzwerk sicher zu nutzen. Ebenso wird oft vergessen dass das Internet kein rechtsfreier Raum ist. Jeder hat das Recht am eigenen Bild und kann Anzeige erstatten, falls sein Bild ohne Zustimmung im Internet erscheint. Zugleich wird vernachlässigt das Facebook ein amerikanisches Unternehmen ist und somit die deutschen Datenschutzbestimmungen hinfällig sind. Vorgestellt werden Soziale Netzwerke am Beispiel von Facebook. Was tun die Jugendlichen da und warum? Was ist das Faszinierende daran das man scheinbar ohne Facebook nicht mehr leben kann? Mögliche Gefahren werden vorgestellt und das richtige Umgehen damit.

Die Fortbildungsveranstaltung kostet 30 €. Nach Zusage erhalten Sie die Kontaktdaten. Die Anmeldung erfolgt über Jugendschutz@stadt-frankfurt.de oder Fax: 069/212-73013. Bitte füllen Sie die beigefügte Exceltabelle für die Anmeldung aus.

Vorankündigung

Jugendschutzgesetz – was heißt das genau?

Fortbildung des Teams Kinder- und Jugendschutz, Jugend- und Sozialamt, Frankfurt am Main

für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen des Jugend- und Sozialamtes Frankfurt am Main, Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Erziehungsberatungsstellen, Kinder- und Jugendhäuser, Schulsozialarbeit und weitere Interessierte aus Frankfurt

05. September 2012

13:00 bis 17:00 Uhr

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Eschersheimer Landstraße 241 – 249

Das Jugendschutzgesetz (JuSchG) wird regelmäßig novelliert mit der Absicht Kinder und Jugendliche besser zu schützen – aber in welchen Lebenssituationen der Kinder und Jugendlichen greift das Gesetz überhaupt?

In unserem Alltag stellen sich viele Fragen, so z.B.: wann und wie lange dürfen sich Kinder und Jugendliche in Diskotheken, Kinos, auf Konzertveranstaltungen oder auf öffentlichem Außengelände aufhalten.

Diese Veranstaltung will Ihnen auf vielfältige Fragen zum Thema Jugendschutz Rede und Antwort stehen. Dazu haben wir folgende Referenten für Sie eingeladen:

Manuel Seyfried, Ordnungsamt Frankfurt

http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=2943&ffmparf_id_inhalt=102699

Oftmals ist in der täglichen Routine nicht klar wer zuständig ist, der Jugendschutz im Jugend- und Sozialamt, die Polizei oder das Ordnungsamt als Vollzugsbehörde. Hier wollen wir uns Klarheit verschaffen.

Sebastian Gutknecht, Jurist, Jugendschützer von NRW, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW

<http://www.jugendschutzlandesstellen.de>
Das JuschG wird oft falsch ausgelegt und interpretiert, weil diejenigen, die in der Praxis arbeiten keine Juristen sind. Daher soll anhand vielfältiger Fragen versucht werden, mehr Klarheit für unseren Berufsalltag zu schaffen.

Wir bitten Sie, wenn Sie schon konkrete Fragen haben, diese uns bei der Anmeldung zuzusenden!

Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich, Sie erhalten von uns eine Teilnahmezusage.

Die Anmeldung erfolgt über Jugendschutz@stadt-frankfurt.de oder Fax: 069/212-73013. Bitte füllen Sie die beigefügte Exceltabelle für die Anmeldung aus.

Facebook-(A)soziales Netzwerk?

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M.

in Kooperation mit dem Medienzentrum Frankfurt a.M.
Fachreferent der Veranstaltung : Beate Kremser

für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit

am : 01.Oktober 2012

von: 10.00 bis 16.00 Uhr

im: Medienzentrum Frankfurt, Ostbahnhofstraße 13, 60314 Frankfurt

Facebook mit zurzeit 850 Millionen Mitgliedern ist das Netzwerk überhaupt! Jeder 4 Deutsche ist mittlerweile Mitglied bei Facebook. Immer mehr Kinder und Jugendliche (die noch gar nicht das vorgeschriebene Alter erreicht haben) melden sich an, teilen ihre Gedanken, Fotos, Wichtiges und Unwichtiges mit Freunden/Bekanntem oder der Familie. Soziale Netzwerke wie Facebook sind ein wesentlicher Bestandteil der jugendlichen Kommunikationskultur geworden. Gleichzeitig werden wir aber auch tagtäglich mit neuen Pressemitteilungen über Datenskandale konfrontiert. Oftmals gibt es bei den jugendlichen Nutzern noch zu wenig Problembewusstsein. Viele gehen unbewusst mit ihren privaten Informationen um. Sie verstehen die Privatshäreneinstellungen nicht und sehen keine Notwendigkeit diese vorschriftsgemäß einzustellen um das Netzwerk sicher zu nutzen. Ebenso wird oft vergessen dass das Internet kein rechtsfreier Raum ist. Jeder hat das Recht am eigenen Bild und kann Anzeige erstatten, falls sein Bild ohne Zustimmung im Internet erscheint. Zugleich wird vernachlässigt das Facebook ein amerikanisches Unternehmen ist und somit die deutschen Datenschutzbestimmungen hinfällig sind. Vorgestellt werden Soziale Netzwerke am Beispiel von Facebook. Was tun die Jugendlichen da und warum? Was ist das Faszinierende daran das man scheinbar ohne Facebook nicht mehr leben kann? Mögliche Gefahren werden vorgestellt und das richtige Umgehen damit.

Die Fortbildungsveranstaltung kostet 30 €. Nach Zusage erhalten Sie die Kontodaten. Die Anmeldung erfolgt über Jugendschutz@stadt-frankfurt.de oder Fax: 069/212-73013. Bitte füllen Sie die beigefügte Exceltabelle für die Anmeldung aus.